

1. ENTWICKLUNG SCHENEFELDS ZUR „ENERGIE-KOMMUNE“

Deutschlands Weg zur Klimaneutralität ist durch das Klimaschutzgesetz vorgegeben und wurde am 31. August 2021 in Kraft gesetzt. Mit der Änderung des Klimaschutzgesetzes sind die Klimaschutzvorgaben verschärft und das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 verankert worden. Bereits bis zum Jahr 2030 sollen die Emissionen um 65% und bis 2040 um 88% gegenüber dem Jahr 1990 sinken. Um diese Ziele zu erreichen und die Bürger*innen unabhängiger von Krisen zu machen, beabsichtigen wir, Schenefeld zur „Energie-Kommune“ weiterzuentwickeln. Eine „Energie-Kommune“ schöpft die kommunalen Handlungsmöglichkeiten beim Ausbau der Erneuerbaren Energien kreativ und innovativ aus. Dadurch profitieren wir von Wertschöpfungseffekten und steigern die Akzeptanz und Beteiligung der Bürger*innen. Mögliche Handlungsspielräume beziehen sich auf den Bau von Solar-, Biogas-, Windkraft- und Geothermie-Anlagen. Aber auch effektive Beratung für Bürger*innen oder die Erstellung eines Energiekonzeptes sind wichtige Elemente einer „Energie-Kommune“.

2. SCHENEFELD IST EIN LEBENSWERTER ORT – AUCH IN ZUKUNFT, UND FÜR JUNG UND ALT

Schenefeld ist ein attraktiver Ort für junge Familien. Ob Krippe, Kindergarten oder Gemeinschaftsschule - hier findet sich für jedes Alter das passende Angebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dafür stehen wir auch in der nächsten Legislaturperiode!

Dabei planen wir nicht nur die Ausweisung neuer Bauplätze am Ortsausgang in Richtung Bokhorst, sondern auch den sozialen Wohnungsbau und den Bau eines modernen Ärztehauses.

Zudem werden wir sukzessive die bestehenden Kinderspielplätze der Gemeinde überplanen und mit neuen Spielgeräten sinnvoll ergänzen, um diese für die Zukunft wieder attraktiv für unsere jüngsten Bewohner*innen zu gestalten.

Aber auch der Natur müssen neue Räume gegeben werden. Dies wollen wir durch die Umgestaltung umweltbewusster Siedlungsbepflanzungen, Blüh- und Obstwiesen und Pflege der Naturflächen im Gemeindegebiet weiter verbessern.

3. STÄDTEBAUFÖRDERUNG – WIE GEHT ES JETZT WEITER?

Im Zuge der Städtebauförderung hat die Gemeinde inzwischen einen Sanierungsträger mit der Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge“ beauftragt.

Wir werden jetzt beginnen, die 34 möglichen Einzelmaßnahmen zu gewichten und insbesondere die Ortsmitte vollständig zu überplanen. Am Ende soll ein multifunktionales Dorfgemeinschaftshaus mit Marktplatz und vielen Angeboten für Bürger*innen, Vereine und Jugendliche entstehen.

4. Mobilität/Infrastruktur

Eine gute Infrastruktur ist von elementarer Bedeutung für einen wachsenden ländlichen Zentralort. Im Rahmen der Überplanung der Ortsmitte streben wir eine Verlegung des ZOBs an, um die unübersichtliche Verkehrsführung im Bereich des Marktplatzes deutlich zu entschärfen.

Ferner werden wir die Aufbringung einer neuen Deckschicht auf die B 430

beschleunigen, um somit den Verkehrslärm auf der Durchgangsstraße deutlich zu reduzieren.

Zur Mobilität gehört auch die Weiterentwicklung des erfolgreich eingeführten Dörpsmobils und eine Erweiterung elektrischer Lademöglichkeiten für Autos und Fahrräder im Ort.

5. Erhöhung der Verkehrssicherheit

Schenefeld ist durch die Bundesstraße 430, insbesondere durch den ständig wachsenden Schwerlastverkehr, stark belastet. Der Weiterbau der A20 bis über die Elbe wird von der CDU uneingeschränkt befürwortet und unterstützt.

Um Verbindungsmöglichkeiten, insbesondere mit Fahrrädern, abseits der Hauptstraßen zu schaffen, wollen wir alternative Fahrradwege in den wichtigsten Bewegungsachsen bauen und an bestehende, sichere Straßenquerungen anschließen. Dies wird den Weg der Kinder zur Schule und für Eltern mit Kindern zum Kindergarten deutlich verbessern.

Im Weiteren werden wir, wo immer es sinnvoll ist, die Fahrgeschwindigkeit im Ort weiter auf 30 Km/h reduzieren.

6. WIRTSCHAFT STÄRKEN - FINANZKRAFT SICHERN

Schenefeld bietet seinen Bürger*innen eine gut ausgebaute Infrastruktur mit einer Vielzahl von Einrichtungen mit sehr qualifizierten Arbeitsplätzen in einem attraktiven Arbeitsumfeld. Damit wir den heutigen Umfang dieser gemeindlichen Aufgaben auch zukünftig auf diesem Niveau sichern können, ist eine solide und breite Einnahmenbasis für den gemeindlichen Haushalt der wesentliche Faktor.

Ab 2023 werden wir daher sehr engmaschig den Ausbau unseres Gewerbegebietes am Bürgermeister-Carstens-Ring begleiten. Ziel ist der weitere Ausbau eines gesunden und vielfältigen Gewerbegebietes, um so auch langfristig insbesondere über das Gewerbesteueraufkommen einen auskömmlichen Finanzhaushalt für unseren ländlichen Zentralort zu schaffen.

Dabei beabsichtigen wir dort u.a. auch die Ansiedlung eines Wertstoffhofes, um für die Bürger der Gemeinde eine einfache Entsorgung von Grünschnitt oder sonstigem Müll zu schaffen.

7. Schenefeld hat Geschichte

Die Bestätigung, dass Schenefeld die älteste, noch auf Originalfundamenten gebaute, Kirche Schleswig-Holsteins hat, und die Erkenntnisse aus den Grabungen im Jahr 2022 haben ein hohes überregionales Interesse an Schenefeld ausgelöst.

Dieses Interesse wollen wir zur Entwicklung eines sanften Tourismus beispielsweise durch die Schaffung eines Wohnmobilstellplatz mit Ver- und Entsorgung im Ortskern unterstützen.